

22. Deutscher Familiengerichtstag

28. Juni – 1. Juli 2017

AK Nr.: 4

Thema: Eine(r) betreut – eine(r) bezahlt?

Leitung: Richterin am OLG Dr. Renata von Pückler, Berlin

Arbeitskreisergebnis

Wechselmodell

Besteht Reformbedarf zum Wechselmodell (=paritätische Betreuung)?

- **Ja 11**
- **Nein 14**
- **Enthalten 6**

Besteht Reformbedarf zum erweiterten Umgang

- **Ja 28**
- **Nein 2**
- **Enthalten 4**

Gibt es beim Wechselmodell einen gesonderten, von der Bedarfsbestimmung nach § 1610 BGB in Verbindung mit der Düsseldorfer Tabelle (Einkommen beider Eltern) regelmäßig nicht erfassten, wechselmodellbezogenen Mehrbedarf des Kindes?

- **Ja 11**
- **Nein 14**
- **Enthalten 4**

Bejaht man einen Mehrbedarf, sollte dieser dann einzelfallbezogen ermittelt werden?

- **Ja 7**
- **Nein 14**
- **Enthalten 5**

Sollte ein etwaiger Mehrbedarf pauschal ermittelt werden (zum Beispiel Höherstufung in der Düsseldorfer Tabelle)

- **Ja 20**
- **Nein 4**
- **Enthalten 3**

Besteht Reformbedarf im Hinblick auf die nach § 1606 Abs. 3 S. 1 BGB vorgesehene Haftungsverteilung der Eltern?

- **Ja 0**
- **Nein 29**
- **Enthalten 1**

Ist unterhaltsrechtlich die Entscheidung für ein Wechselmodell unabhängig von den wirtschaftlichen und sozialrechtlichen Folgen zu respektieren (nicht nur Modell für „Besserverdienende“)?

- **Ja 28**
- **Nein**
- **Enthalten 3**

Die (gesteigerte) Erwerbsobliegenheit zur Sicherung des Kindesunterhalts ist gleichwohl zu berücksichtigen.

- **Ja 27**
- **Nein 0**
- **Enthalten 2**

Kann die Frage der Vertretungsmacht de lege lata gelöst werden (§ 1628 BGB / Ergänzungspfleger)?

- **Ja 20**
- **Nein 1**
- **Enthalten 5**

Sollte § 1629 BGB eine eigenständige Vertretungsregelung im Fall des Wechselmodells vorsehen (Vertretungsmacht jedes Elternteils)?

- **Ja 12**
- **Nein 9**
- **Enthalten**

Erweiterter Umgang

Sollte der Unterhaltsbedarf beim erweiterten Umgang an den beiderseitigen Erwerbs- und Vermögensverhältnissen der Eltern ausgerichtet werden?

- **Ja 27**
- **Nein 3**
- **Enthalten 4**

Soll es beim erweiterten Umgang im Grundsatz bei einer alleinigen Barunterhaltspflicht des nicht überwiegend betreuenden Elternteils bleiben (1606 III 2 BGB).

- **Ja 16**
- **Nein 17**
- **Enthalten 5**

Soll beim erweiterten Umgang zusätzlich zu den Erwerbs- und Vermögensverhältnissen beider Elternteile der Betreuungsanteil bei der Ermittlung des geschuldeten Barunterhalts berücksichtigt werden (1606 Abs. 3 S. 1 BGB)?

- **Ja 17**
- **Nein 10**
- **Enthalten 1**

Wie sollte der Betreuungsanteil der Eltern bei der Ermittlung der Haftungsquote berücksichtigt werden?

- Alleine nach Billigkeit: 11
- Linear nach konkreter Berücksichtigung der Betreuungsanteile: 1
- Nach Stufen unter Berücksichtigung der Betreuungsanteile: 18
- Enthalten: 2

Für den Fall, dass der Betreuungsanteil beim erweiterten Umgang pauschaliert nach Schwellen berücksichtigt werden soll,
soll dann nur eine Schwelle berücksichtigt werden (zB 25 – 49% Betreuungsanteil)
sollen dann zwei Schwellen berücksichtigt werden (zB 25 – 37 und 38—49% Betreuungsanteil)

- Eine Schwelle: 21
- Zwei Schwellen: 10
- Enthaltung: 3

Sollte das Kindergeld beim Minderjährigenunterhalt unabhängig von der Betreuungsform grundsätzlich hälftig geteilt werden?

- **Ja 15**
- **Nein 12**
- **Enthalten 2**

Abschlussabstimmung

Eröffnet die geltende Gesetzeslage iVm der höchstrichterlichen Rspr. angemessene unterhaltsrechtliche Lösungsmöglichkeiten für den erweiterten Umgang sowie das Wechselmodell?

- **Ja 12**
- **Nein 17**
- **Enthalten 3**